



## Elterninformation Englisch in der Grundschule



Liebe Eltern des 4. Schuljahrgangs,

Ihr Kind wird in diesem Jahr zum ersten Mal im Fach Englisch eine Note bekommen. Diese ist zwar nicht versetzungsrelevant, wird aber bezüglich der Empfehlung für die weiterführende Schule berücksichtigt, da ab dem 5. Schuljahr Englisch zu einem Hauptfach wird.

Da es im Zusammenhang der Benotung immer wieder Fragen und Missverständnisse gibt, möchte ich Sie an dieser Stelle über zu erwartende Kompetenzen und wichtige Bewertungskriterien des Englischunterrichts informieren.

Nach wie vor steht der mündliche Sprachgebrauch im absoluten Vordergrund des Grundschulenglischunterrichts, d.h. es werden in erster Linie Kompetenzen hinsichtlich des Hörverstehens und des Sprechens ausgebildet und erweitert. Das Lesen und das Schreiben spielen eine untergeordnete Rolle.

In diesem Zusammenhang unterscheidet sich Englischunterricht ganz wesentlich von dem der weiterführenden Schulen.

Durch eine systematische und kontinuierliche Beobachtung der Schülerinnen und Schüler, Unterrichtsgespräche mit ihnen und Aufgaben zur Überprüfung des Lernstandes in Form von Lernzielkontrollen (4 pro Schuljahr) wird die Leistung für die Zeugnisnote ermittelt. Die Lernzielkontrollen, die durchgeführt werden, nehmen bei der Notengebung aber nur einen geringen Teil ein. Sie sind also in keinster Weise mit der Gewichtung von Lernzielkontrollen in anderen Fächern, wie z.B. Deutsch und Mathematik, zu vergleichen.

Von der Fachkonferenz Englisch wurde folgender Bewertungsmaßstab für die Notengebung festgelegt:

- **50% Hörverstehen**
- **30 % Sprechen**
- **20 % Lesen**

Da an den weiterführenden Schulen für die Erstellung der Noten aber auch die Bereiche Lesen, Schreiben, Grammatik und Vokabeln beurteilt werden, ist hier vielfach ein Leistungsabfall der Schülerinnen und Schüler zu beobachten. Dieser ist somit nicht mit einer Fehleinschätzung der Leistungen in der Grundschule zu erklären, sondern ergibt sich aufgrund der sehr unterschiedlichen Beurteilungskriterien der beiden Schulformen.

Sollten Sie noch irgendwelche Fragen zu den aufgeführten Punkten haben, dann wenden Sie sich bitte an mich.

Mit freundlichen Grüßen

H. Kathe, Schulleiterin